

Mitteilungen des Schweizerischen Buchhandlungs-Gehilfen- und Angestellten-Vereins. 15. Jahrg. Nr. 4/5. Bern. Aus dem Inhalt: Willfried: »Berufsständische« Plauderei. — Durchschreibe-Buchhaltung im Buchhandel. (Schluss.)

**Oberkamp, Dr. Walter:** Die zeitungskundliche Bedeutung der moralischen Wochenschriften. Ihr Wesen und ihre Bedeutung. Nach den Quellen mit einer Bibliographie. Dresden 1934: Riffe-Verlag. 126 S. 8° Geh. RM 3.—

**Philobiblon.** 7. Jg., H. 6. Wien VI., Strohmeyergasse 6: Herbert Reichner. Aus dem Inhalt: P. Knopf: Vorbildliche Kataloge und fehlende Hilfsbücher. — E. Darmstädter: Steinbücher.

**Reimer, Dietrich, Berlin:** Dietrich Reimer's Mitteilungen über neue Landkarten. Kartographie, Geographie, Geologie. Januar/Mai 1934. 8 S.

**Deutsche Rundschau.** 60. Jahrg. Juni 1934. Leipzig: Bibliographisches Institut N.-G. Aus dem Inhalt: P. Fichter: Vergangenes Europa. Zur Melchior Lechter-Ausstellung. — K. Laux: Volksgemäße Musik. — S. Martens: René de Clerq.

**Toute l'Édition.** No. 229. Paris 2e, 9 Rue Louis-le-Grand. Aus dem Inhalt: La vente des écrivains anciens combattants. — L. Michaud: En publiant des romans les hebdomadaires sont les ennemis du livre.

Monatliches Verzeichnis der reichsdeutschen amtlichen Druckschriften. Bearb. von der Deutschen Bücherei. 7. Jg., H. 5. Mai 1934. Berlin: Reichsverlagsamt. Viertelj. Mk. 6.—

**Sieweg, Chr. Friedrich, Berlin:** Mitteilungen Jahrgang 1934, Nr. 1: Neuigkeiten Frühjahr 1934. 16 S. 8°

**Deutsches Volkstum.** 16. Jg., S. 11. Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt. Aus dem Inhalt: H. Peisch: Neues von Hans Grimm.

**Das Deutsche Wort.** 10. Jahrg., Nr. 24. Die literarische Welt. Neue Folge 1934. Mit Beiblatt: »Das lebendige Buch« und »Lose Blätter«. Berlin. Aus dem Inhalt: R. Röttger: Bekenntnis zu Otto zur Linde. — M. Kiebig: Die Schule am Meer. — S. Vogner: Thassilo von Scheffers Konnosverdeutschung.

— Nr. 25. Sondernummer: Sächsisches Schrifttum. Aus dem Inhalt: S. Chr. Kaergel: Das Gesicht der sächsischen Landschaft. — K. Rauch: Mein Leipzig lob ich mir . . . — K. A. Findeisen: Zum Problem der obersächsischen Dichtung. — W. G. Dschilewski: Ludwig Richter. — J. Nadler: Meißnische Geistigkeit. — J. Deussen: Die Universität Leipzig. — G. Eckert: Bekenntnis zum deutschen Theater. — F. M. Huebner: Sächsische Dichtertagung.

**Zeitungs-Verlag.** 35. Jg., Nr. 22. Berlin. Aus dem Inhalt: W. Freitag: Die Vertriebskartei, ein Hilfsmittel der Bezieherwerbung.

— Nr. 23. Aus dem Inhalt: W. Marokke: Der Verleger und die neunte Bekanntmachung des Werberates. — W. Stiewe: Notwendige Vereinbarungen beim Bilderankauf.

**Zeitungswissenschaft.** 9. Jahrg., Nr. 6. 1934. Berlin W 10: Walter de Gruyter & Co. Aus dem Inhalt: H. Münster: Die drei Aufgaben der deutschen Zeitungswissenschaft. — P. Gast: Sechzig Jahre Reichspressegesetz. — O. Heim: Die deutsche Presse in Belgien. — A. Dresler: Zur Frühgeschichte des Genueser Zeitungswesen. II. — H. Traub: Zur Film-, Rundfunk- und Propagandakunde.

#### Antiquariatskataloge.

**Alieke, Paul, Dresden,** Grunaerstr. 19: Katalog 212: Literaturgeschichte, Kunst, Musik u. a. 3109 Nrn. 96 S.

**Antiquariat Agnes Straub, Berlin W 35,** Lützowstr. 30: Katalog 78: Philosophie. 556 Nrn. 23 S.

**Bamberger & Wahrmann, Jerusalem,** King George Avenue: Catalogue 2: Judaica. 786 Nrn. 50 S.

— Katalog: Hebraica. 696 Nrn. 39 S.

**Björck & Börjesson, Stockholm,** Drottninggatan 62: Katalog 287: Nordisk Historia. 3300 Nrn. 165 S.

**Degrange, Victor, Paris VI,** 28 rue Serpente: Katalog Nr. 31: Autographes. Nr. 8119—8377. 28 S.

**Graupe, Paul, Berlin W 9,** Bellevuestr. 3: Versteigerung 134: Gemälde, Farbstiche, Antikes Kunstgewerbe u. a. 524 Nrn. 99 S. mit 43 Taf. gr. 8° Versteigerung 25. u. 26. Juni 1934.

— Versteigerung 135: Bibliothek Prof. Herm. Dernburg. Alte Architektur, Kunstliteratur. 911 Nrn. 112 S. mit 6 Taf. Versteigerung 26. u. 27. Juni 1934.

— Versteigerung 136: Werke niederländischer Meister des 17. Jahrhunderts. 47 Nrn. 37 S. m. 17 Taf. Versteigerung: 25. Juni 1934.

**Müller & Gräff, Stuttgart,** Lange Str. 6: Katalog 32: Kunstgeschichte II. 719 Nrn. 30 S.

**Picard, Auguste, Paris VI,** 82 rue Bonaparte: Catalogue 245: Varia. 707 Nrn. 52 S.

**Sotheran Ltd., Henry, London W 1,** 43 Picadilly: Picadilly Notes No. 9: The Ornithological Works of John Gould, F. R. S. 1832—1888. Nr. 768a—2434. S. 70—154. Mit 32 Tfln.

Mit einer Einleitung: John Gould, »The Bird Man«.

»Vienna« Buchhandels-gesellschaft m. b. H., Wien I, Bognergasse 4: Katalog Nr. 35: Kunst, Kunstgewerbe, Architektur. 979 Nrn. 28 S.

562

## Kleine Mitteilungen

**Beobachtungsstelle für den Reisebuchhandel.** — Die Reichsschrifttumskammer teilt mit: Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat Herrn Dr. Büding i. Sa. Bibliographisches Institut, Leipzig, zum Geschäftsführer und stellvertretenden Leiter der Beobachtungsstelle für den Reisebuchhandel, Leipzig C 1, Täubchenweg 17, ernannt. Herr Dr. Büding sowie alle anderen gemäß der Bestimmung vom 15. April 1934 an der Beobachtungsstelle mitarbeitenden Herren üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

#### Bekanntgabe der Reichsschrifttumskammer.

Aus gegebener Veranlassung weist die Reichsschrifttumskammer beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda darauf hin, daß die Aufstellung der jeweiligen sechs Bücher des Monats aus sachlichen Erwägungen in alphabetischer Reihenfolge erfolgt. Die Reihenfolge bedeutet also keine Rangordnung.

**Ministerpräsident v. Killinger besucht die Firma F. A. Brodhaus.** — Am 14. Juni besuchte der Sächsische Ministerpräsident von Killinger die Firma F. A. Brodhaus in Leipzig. Zum Empfang des Ministerpräsidenten war ein Ehrensturm der Stabswache aufmarschiert. Pünktlich zur angelegten Zeit erschien der Ministerpräsident mit seiner Begleitung und wurde im Hofe der Firma von den Inhabern empfangen und in die Räume des Hauptkontors geleitet. Der Seniorchef der Firma, Dr. Fritz Brodhaus, wies in kurzen Begrüßungsworten auf die nahezu 130jährige Vergangenheit des Verlages hin. Buchhandel und Buchgewerbe, Kultur und Wirtschaft vereinigten sich in der Firma. Immer sei ihr Programm das gleiche geblieben: in deutscher Art, mit deutschem Fleiß, in deutscher Sachlichkeit Kultur zu vermitteln, den Volksgenossen und der ganzen Welt. Wie es den jetzigen Führern der Firma vergönnt war, in enger Zusammenarbeit mit ihren Mitarbeitern das Werk der Väter fortzusetzen und den guten Ruf der Firma zu erhalten, so erblickten sie auch für die Zukunft ihre schwere, aber herrliche Aufgabe darin, in der durch die nationalsozialistische Revolution geschaffenen, von Zuversicht und Vertrauen erfüllten Gegenwart die Tradition der Firma aufs neue zu beweisen. — An diesen Empfang schloß sich ein Rundgang durch die Abteilungen des graphischen Betriebes und der Buchbinderei der Firma, wo der Ministerpräsident Gelegenheit nahm, sich über einzelne Druckvorgänge unterrichten zu lassen und auch wiederholt Fragen an die Faktoren und Arbeiter richtete, die von dem großen Interesse zeugten, daß die Buchherstellung bei ihm findet. Die gleiche Anteilnahme fand eine im Hauptkontor aufgebaute Schau, die die vom Verlag Brodhaus geleistete 130jährige Kulturarbeit zeigte.

Inzwischen hatte sich die gesamte Gefolgschaft auf dem ersten Hof der Firma versammelt. Auch die Rentner, die Veteranen der Arbeit, waren erschienen, ein schönes Zeugnis für das einigende Band, das alle Mitarbeiter der Firma, von den Inhabern bis zum letzten Lehrling, umschlingt und das auch jene nicht freigibt, die das Alter zwingt, ihren Platz jüngeren Kameraden zu überlassen.

In einer kurzen markigen Ansprache hob Ministerpräsident v. Killinger hervor, wie tief ihn das in der Firma Brodhaus Geschaute befriedigt habe, und mit Freude habe er gehört, wie lobend sich die Betriebsführer über ihre Gefolgschaft ausgesprochen haben. Das sei ihm ein Zeichen, daß jeder der hier Versammelten erkannt habe, worauf es für ihn als rechten Soldaten Adolf Hitlers ankomme: jeder an seinem Platz habe seine Pflicht zu tun, — dadurch bekunde er seine Treue dem Führer gegenüber. Die Zeit des Klassenkampfes und des Standesdünkels sei überwunden; nicht auf die Lohnhöhe komme es an, sondern darauf, was jeder einzelne an der Stelle, die er innehatte, leiste. Und so sei es die Pflicht eines jeden einzelnen aus der Gefolgschaft, dafür zu sorgen, daß der Ruf dieser Firma, die für das gute Ansehen Deutschlands in der ganzen Welt einträte, erhalten bleibe. Mit einem begeistert aufgenommenen »Sieg Heil!« auf den Führer schloß die Ansprache, die zu einer schlichten Feierstunde für die gesamte Gefolgschaft der Firma F. A. Brodhaus geworden war.

**Dem Andenken Benedict Gotthelf Teubners.** — Am 16. Juni versammelte sich zur Mittagszeit am Grabe von Benedict Gotthelf Teubner auf dem Neuen Johannisfriedhofe die gesamte Gefolgschaft der Firma B. G. Teubner sowie die Betriebsführer, Angehörige der Familie und zahlreiche Ehrengäste, um des 150. Geburtstages des Firmengründers an seiner Ruhestätte zu gedenken. Neben dem Grab hatte die Leitung der Betriebszelle mit der Fahne Aufstellung genommen. Nachdem das Noethigische Doppelquartett die feierliche